

Schüler erlernen Grundlagen der Ersten Hilfe

Juniorhelferausbildung an der Astrid-Lindgren-Schule in Bofsheim: Erste Hilfe und soziale Verantwortung für Schüler

Bofsheim. (pm) Seit diesem Schuljahr werden an der Astrid-Lindgren-Schule in Bofsheim erstmals Schüler zu Juniorhelfern ausgebildet. Zehn Schüler der Klassenstufen 4 und 5, mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, lernen in der neu gegründeten Juniorhelfer-AG alles rund um die Grundlagen der Ersten Hilfe. Zu den Ausbildungsinhalten gehören unter anderem das Absetzen eines Notrufs, das richtige Versorgen kleinerer Wunden sowie der Umgang mit Hitze- und Kälteschäden. Außerdem trainieren die jungen Helfer, wie sie Verletzte trösten und unterstützen können.

Rektorin Daniela Kaiser-Hauk freut sich über das großartige Projekt an der Astrid-Lindgren-Schule und unterstützt die Verankerung der Juniorhelfer-AG in den Schulalltag. Die Juniorhelfer übernehmen ihre Aufgaben mit großem Engagement, insbesondere im Pausendienst, wo sie das Gelernte regelmäßig anwenden. „Es ist schön zu sehen, wie sehr die Ausbildung den Blick für das Helfen geschärft hat und wie diese positive Einstellung auch auf andere Schüler übergeht,“ so Marilena Link, Lehrkraft der Astrid-Lindgren-Schule. Die Juniorhelfer-AG stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schüler, baut Ängste im

Umgang mit Erster Hilfe ab und fördert das soziale Miteinander an der Schule.

Das Projekt setzt auch auf die enge Zusammenarbeit mit externen Partnern und Lernorten. So besuchten die Schüler kürzlich die Martin-von-Adelsheim-Schule, wo sie sich mit bereits ausgebil-

deten Juniorhelfern und Schulsanitätern austauschen und gemeinsame Übungen durchführen konnten. Zudem wird die Juniorhelfer-AG tatkräftig vom DRK Kreisverband Buchen unterstützt: Zum Start bot Sonja Pfeiffer, Mitarbeiterin des DRK, im Rahmen der „Woche der Wie-

derbelebung“ den Schülern erste Einblicke in die Reanimation. Weitere gemeinsame Aktivitäten wie der EHSK-Kurs (Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten) oder Kooperationen im Schuljahr 2025/2026 sind bereits geplant.

Dank der großzügigen Unterstützung des DRK-Kreisverbands konnte die Schule vielfältige Materialien ausleihen, darunter Übungspuppen, einen „Wimmelteppich“ und einen Juniorhelfer-Rucksack mit allen wichtigen Verbandsmaterialien für den Pausendienst.

Weiter sind verschiedene Dinge geplant, wie der Besuch der Rettungswache Buchen oder das Treffen mit dem Jugendrotkreuz in Osterburken.

Besonders dankbar zeigt sich die Schule gegenüber der Arnold-Hollerbach-Stiftung, die das Projekt finanziell unterstützt und so zahlreiche Anschaffungen möglich gemacht hat. „Ohne die Unterstützung der Arnold-Hollerbach-Stiftung wäre vieles nicht realisierbar gewesen“, betont Marilena Link. Mit den Mitteln konnten unter anderem Warnwesten für den Pausenhofdienst, ein Sanitätsschrank und Kisten zur Aufbewahrung der Verbandsmaterialien und die Fahrtkosten für Exkursionen finanziert werden.



Seit diesem Schuljahr werden an der Astrid-Lindgren-Schule in Bofsheim erstmals Schüler zu Juniorhelfern ausgebildet. Das Foto zeigt einen Teil der Juniorhelfer mit Hans Sieber von der Arnold-Hollerbach-Stiftung, Claudia Fieger-Molzer vom DRK-Kreisverband Buchen, Rektorin Daniela Kaiser-Hauk, und Marilena Link, verantwortliche Lehrerin der Juniorhelfer-AG.